

# Diversitätskompetenzen entwickeln



Diversity-Kompetenz in der Hochschullehre: Ein **E-Learning- Tool** für  
**Hochschullehrende**

<http://divers.uni-koeln.de/index.html>



Dieses Instrument richtet sich an Hochschullehrende, die ihre Diversity-Kompetenzen weiterentwickeln möchten. Es wurde gemeinsam von der Universität zu Köln und der RWTH Aachen entwickelt, um Sie bei der Umsetzung einer diversitätsgerechten Lehre zu unterstützen. Bei einer diversity-sensiblen Hochschullehre können Sie auf unterschiedliche Herausforderungen stoßen. Dieses E-Learning-Tool orientiert sich an den sechs didaktischen Handlungsfeldern und folgenden Herausforderungen, die im Kontext von Diversity entstehen können:

Didaktisches Handlungsfeld	Diversity-bezogene Herausforderungen
(Selbst-)Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diversity-Dimensionen und Diversity-Kompetenz im Hochschulkontext</li> <li>• Wahrnehmung und Bedeutung der eigenen Diversität als Lehrende*r</li> <li>• Wahrnehmung und Umgang mit der Diversität der Studierenden</li> </ul>
Fachinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbezug der Gender- und Diversity-Studies</li> <li>• Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenswelten</li> </ul>
Kommunikation & Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung einer diskriminierungsfreien Kommunikation</li> <li>• Gestaltung einer diskriminierungsfreien Interaktion und Zusammenarbeit</li> </ul>
Lehr- & Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierendenzentrierte Haltung unter Berücksichtigung der Vielfalt an Vorerfahrungen, Motivationen und Lernstilen</li> <li>• Gestaltung einer diversitätsgerechten Lernumgebung</li> </ul>
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chancengerechte Überprüfung von Studienleistungen (Vorbereitung, Durchführung &amp; Bewertung)</li> </ul>
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskriminierungsfreier Zugang zu Lehrveranstaltungen</li> <li>• Gestaltung diversity-gerechter Rahmenbedingungen</li> </ul>

## Toolboxen und Instrumente

Die Heterogenität der Studierenden konfrontiert Lehrende mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen, Bedarfen und Erwartungen an Lehrinhalte und Didaktik. Die **Toolbox für gute Lehre** der Hochschule Ludwigshafen in einer vielfältigen Studierendenschaft setzt hier an. Sie bietet Lehrenden eine Analyse, welche Aspekte der Diversität in der Lehre besonders relevant sind und wie übliche Lehrformate, Methoden und Prüfungen lernrelevante Diversität berücksichtigen.

<https://www.hwg-lu.de/toolbox>



### Aufbau der Toolbox und Einsatz





## Leitfaden für gendersensible Didaktik - Grundlagen der Gendersensibilität in der Lehre



**Teil I** Dieser Leitfaden fasst Erfahrungen zusammen, die im Rahmen der Evaluation des österreichischen Projekts „Universität & Arbeitsmarkt Berufsorientierung u. prozessorientiertes Lernen“ gewonnen wurden. <https://www.wien.gv.at/menschen/frauen/pdf/leitfaden-didaktik-teil1.pdf>



**Teil II** zeigt anwendungsorientierte Beispielen auf. <https://www.wien.gv.at/menschen/frauen/pdf/leitfaden-didaktik-teil2.pdf>

**Teil III** skizziert, wie sich Gendersensibilität in Organisationen, die Lehre anbieten, verankern lässt. <https://www.wien.gv.at/menschen/frauen/pdf/leitfaden-didaktik-teil3.pdf>



**Auswahl der wichtigsten Toolboxes** inhaltlich klassifiziert aufgelistet und jeweils mit kurzen Beschreibungen versehen. Zusammengestellt von der gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen.

- Einführende Toolboxes
- Fächerübergreifende Toolboxes
- Fachspezifische Tools für die Ingenieurwissenschaften
- Fachspezifische Tools für die Informatik
- Fachspezifische Tools für die Mathematik
- Methodentools
- Self-Assessment-Tools
- Glossare
- Leitfäden zu gendergerechter Sprache

<https://www.gffz.de/gender-in-die-lehre-der-mint-faecher/willkommen/toolboxen>



Die „**Toolbox Gender und Diversity in der Lehre**“ der FU Berlin ist eine der ausführlichsten und grundlegendsten Gender-Toolboxen im deutschsprachigen Raum. Sie versammelt in Form eines Online-Portals Handreichungen und Informationen zu gender- und diversitybewusster Lehre. Ausführlich werden Leitlinien für eine machtkritische Lehre dargelegt.

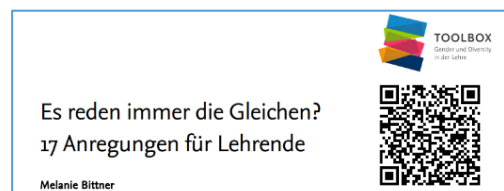
<https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/toolbox/index.html>

**TOOLBOX**  
Gender und Diversity  
in der Lehre



Bittner, Melanie. 2019. Es sprechen immer die Gleichen? **17 Anregungen für Lehrende**. In: Freie Universität Berlin. Toolbox Gender und Diversity in der Lehre.

<http://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/toolbox/content/pdf/Bittner-2019.pdf>





Das „Gender-Portal“ der Uni Duisburg-Essen stellt breit gefächerte Informationen für Lehrende, Forschende, Studierende, Mitarbeiter\*innen in zentralen Einrichtungen, in der Verwaltung und in der Hochschulleitung sowie für alle weiteren Interessierten bereit.

Die Informationen sind rund um das Thema „Gender“ gebündelt und bieten Wissenswertes zu Entstehung und Gegenstand von Frauen- und Geschlechterforschung, Gender Mainstreaming, Gleichstellung und Frauenförderung. Ausführlich werden zentrale Begriffe wie „Gender“ erläutert und diskutiert. Zudem werden statistisches Datenmaterial mit Hinweisen über die Geschlechterverhältnisse an Hochschulen und Literaturhinweise zur Verfügung gestellt.

In der Rubrik „Studium & Lehre“ bietet das Genderportal Informationen zur Hochschuldidaktik, zum E-Learning und zur Lehrevaluation

<https://www.uni-due.de/genderportal/>



## Dossier

### DIVERSITÄT & BARRIEREFREIHEIT

Digitalisierung in der Hochschullehre kann Inklusion, Chancengleichheit sowie Flexibilisierung fördern und Barrieren abbauen. Dieses Themendossier bietet eine Orientierungshilfe für die Gestaltung von inklusiver und diversitätsbewusster digitaler Lehre.

<https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/dossiers/diversitaet-barrierefreiheit>



## Didaktisch-konzeptionelle Empfehlungen für Online-Workshops in der Erwachsenenbildung.

In dieser praxisorientierten Handreichung bietet Arbeit und Leben Hamburg e.V. umfangreiche Informationen zu den didaktisch-konzeptionellen Grundlagen für die Planung von Online-Workshops und empfiehlt hilfreiche Online-Tools für unterschiedliche Workshop-Phasen (Ankommen, Aufwärmen und Kennenlernen, Input, Pausen, Kleingruppenarbeit, Feedback, Abschluss und Ausklang). Außerdem enthält das Dokument Empfehlungen, wie sich die Workshop-Ergebnisse im Nachhinein für alle Beteiligten zugänglich machen lassen und benennt mögliche Barrieren und Hindernisse in Online-Formaten, die bei der Planung und Durchführung beachtet werden sollten.

Gegenstand der vier Kapitel sind:

- didaktisch-konzeptionelle Grundlagen für die Planung von Online-Workshops,
- Online-Tools für klassische Phasen von (Online-)Workshops,
- die barrierearme Aufbereitung von Materialien und Dokumenten sowie
- weiterführende Informationen zu Ressourcen, YouTube-Tutorials, Selbstlernkursen und Software.

Bei der Erstellung der Handreichung selbst wurde ebenfalls auf die Vermeidung von Barrieren geachtet.

<https://hamburg.arbeitundleben.de/img/daten/D440361481.pdf>



## Checkliste zur gender- und diversitätsbewussten Didaktik von Melanie Ebenfeld



Diese Checkliste soll Lehrende dabei unterstützen, eine Veranstaltung durchzuführen, in der alle Studierenden unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, soziale Herkunft, (Nicht-)Behinderung, Ethnizität/race und Religion/Weltanschauung möglichst gleiche Bildungschancen erhalten.



Dimension	Verankerung und Repräsentation der einzelnen Gender- und Diversitykategorien
Inhalte	Werden Alter, Behinderung, Ethnizität/race, Geschlecht, soziale Herkunft, Religion/Weltanschauung und sexuelle Orientierung explizit thematisiert? Werden Geschlechter- und andere Machtverhältnisse in den Diskussionen thematisiert? Werden Beispiele ausgewählt, die die Diversität von Menschen repräsentieren? Werden Texte von Autor*innen gelesen, die die Diversität von Menschen repräsentieren? ...
Lehrende	Sind Sie als Lehrende*r gender- und diversitätsbewusst in ihrer Sprache und ihrem Verhalten? Reflektieren Sie als Lehrende*r Ihre eigene Rolle gender- und diversitätsbewusst? Wie gehen Sie mit Konflikten um? Werden gesellschaftliche Machtverhältnisse und Diskriminierungsformen wie (Hetero-)Sexismus, Rassismus, Klassismus, „ableism“ und Altersdiskriminierung von Ihnen als Lehrende*r wahrgenommen und thematisiert? ...
Lernende	Wie vielfältig ist die Lerngruppe in Bezug auf Geschlecht, soziale Herkunft, Behinderung, Ethnizität/race, sexuelle Orientierung, Religion/Weltanschauung und Alter? Wer spricht in welcher Reihenfolge? Wer bekommt wie viel Redezeit? Verwenden die Lernenden gender- und diversitätsbewusste Sprache?

[https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/toolbox/content/pdf/methodenblatt\\_checkliste.pdf](https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/toolbox/content/pdf/methodenblatt_checkliste.pdf)

**Matrix zur Methodenplanung und -auswertung** von Katharina Debus (2020), die hilft Methoden bewusster auswählen zu können.

[https://interventionen.dissens.de/fileadmin/Interventionen/Methoden-Planung\\_und\\_-Auswertung\\_-\\_Interventionen.pdf](https://interventionen.dissens.de/fileadmin/Interventionen/Methoden-Planung_und_-Auswertung_-_Interventionen.pdf)



In der Toolbox der FU Berlin sind diese Fragen an die Hochschullehre angepasst und mit Beispielen erläutert.

<https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/toolbox/lehmethoden/planungsauswertung/index.html>

### Matrix zur Methodenplanung und -auswertung



Titel der Methode:

	1) Welche Ziele will ich mit der Methode erreichen, welche Prozesse anstoßen?	2) Für wen ist diese Methode einfach?	3) Für wen ist diese Methode schwierig?	4) Werden durch diese Methode potenziell vorhandene Ausschlüsse reproduziert? (bezogen auf Gruppendynamik)	5) Lläuft die Methode Gefahr, gesellschaftliche Herrschaftsverhältnisse* zu reproduzieren?	6) Riskiert die Methode Verletzungen / Kränkungen / Re-Traumatisierungen?	7) Wer kann bei dieser Methode welche Lernerfahrungen machen? (insbesondere auch die, für die sie schwierig sein könnte)	8) In Bezug auf 3-6: Wie kann ich damit umgehen bzw. das auffangen? Verhindern, thematisieren, Einzelne schützen, Gruppe aufteilen, Hilfe dazu holen, Methode nicht machen etc.
P L A N U N G								

## Handreichung für eine diversitätsbewusste digitale Lehre der Goethe-Universität Frankfurt

Diese Handreichung gibt spezifische Fragen an die Hand, welche als Anhaltspunkte für eine reflexive Hilfestellung von (digitalen) Lehr- und Lernsettings gedacht werden können.

[https://www.uni-frankfurt.de/92255827/2020\\_04\\_29\\_DiversitDigitaleLehreHandreichung.pdf](https://www.uni-frankfurt.de/92255827/2020_04_29_DiversitDigitaleLehreHandreichung.pdf)

